

# Hamburg schiebt Afrikaner per Charter ab

**Hansestadt koordiniert Ausweisung von 17 Flüchtlingen aus Deutschland, der Schweiz und Belgien**

**Die Hamburger Innenbehörde hat erstmals einen europaweiten Charterflug koordiniert, um Flüchtlinge abzuschicken. Einwanderer aus mehreren westafrikanischen Ländern wurden am Montag gemeinsam von Hamburg ausgeflogen.**

**VON JÖRN BREIHOLZ**

Hamburg · 13. September · Am Montagmorgen flogen etwa 70 BGS-Beamte und ihre Kollegen aus Belgien und der Schweiz 17 Afrikaner per internationalem Charterflug nach Burkina Faso, Togo und Benin. Zeitungsberichten zufolge hätten bis zu 40 Flüchtlinge in dem Flugzeug Platz finden sollen. Weitere angefragte europäische Länder wie Großbritannien, Frankreich, Dänemark, die Niederlande und Luxemburg hätten aber "keinen Bedarf" gehabt, räumte der Sprecher des Hamburger Einwohnerzentralamtes, Norbert Smekal, ein.

"Beispielhaft zukunftsweisend" sei die internationale Zusammenarbeit im Kampf gegen Kriminalität und illegale Einwanderung gewesen, sagte dennoch Hamburgs Innensenator Udo Nagel (parteilos). Hamburg habe bewiesen, dass es in der Lage sei, "einen internationalen Großcharter maßgeblich zu organisieren".

Aus Deutschland wurden elf Personen, bei denen nach Informationen der Hamburger Innenbehörde bis zu vier vorherige Abschiebeversuche per Linienflug gescheitert waren, ausgeflogen. Beteiligt waren neben der Hansestadt die Bundesländer Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Kosten - 140 000 Euro musste allein für das Charterflugzeug bezahlt werden - würden unter den Beteiligten aufgeteilt, sagte Smekal.

Flüchtlingsgruppen protestierten vor dem Flug sowie auch direkt auf dem Hamburger Flughafen beim Abflug gegen die "Sammeldeportation". Sie kritisierten vor allem die Abschiebung mehrerer Personen nach Togo. In dem seit mehr als 30 Jahren von Diktator Gnassingbé Eyadéma regierten Land drohten ihnen neben Inhaftierung Misshandlungen und Folter, sagte der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein.

Dossier: **Welche Ausländer wollen die Deutschen?**

[ document info ]

Copyright © Frankfurter Rundschau online 2004

Dokument erstellt am 13.09.2004 um 17:28:36 Uhr

Erscheinungsdatum 14.09.2004